



Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg  
Rechtswissenschaftliche  
Fakultät

**Institut für Kriminologie  
und Wirtschaftsstrafrecht**

Prof. Dr. Roland Hefendehl  
Institutsleitung

Erbprinzenstr. 17 a  
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2210  
Office 0761/203-2214  
Fax 0761/203-2219

hefendehl@jura.uni-freiburg.de  
<http://www.strafrecht-online.org>

Freiburg, 12.5.2017

## Weitere Hinweise zum Seminar „Sport und Kriminalität“

### **A: Der mündliche Vortrag**

Dauer: 20 bis 25 Minuten (in keinem Falle länger)

Sie müssen sich also beschränken und einen besonders wichtigen Aspekt oder ein besonders prägnantes Beispiel herausgreifen. In keinem Fall dürfen Sie versuchen, alles verknappt darzustellen. Das flüchtige Vortragen zahlloser Gesichtspunkte ist mit der Gefahr verbunden, dass der Vortrag an den Zuhörenden vorbeifliegt. Der mündliche Vortrag muss also noch einmal neu konzipiert werden und einen eigenständigen Akzent setzen.

Bei der Gestaltung des Vortrages dürfen Sie davon ausgehen, dass die schriftliche Arbeit von den anderen Teilnehmenden gelesen wurde, gleichwohl sollten Sie nicht zu viele Vorbedingungen des Verstehens einbauen.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass bestimmte Aspekte auch von anderen Seminarteilnehmer/innen angesprochen werden könnten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit wir Verdoppelungen möglichst vermeiden.

Bitte testen Sie genau aus, wie viele Seiten Sie in dieser Zeit vortragen können. Sie benötigen also etliche Proben, möglichst auch vor Publikum. Noch lebendiger wird der Vortrag, wenn Sie nicht alles ablesen. Sie müssen hierbei allerdings berücksichtigen, dass Sie in diesem Falle langsamer sprechen werden als beim Ablesen.

Für die anderen wäre eine Gliederung, ein Thesenpapier, ein Schaubild ... vielleicht hilfreich (bitte in entsprechender Zahl mitbringen oder bei uns kopieren lassen). Sie können auch während Ihres Vortrages andere Medien wie Powerpoint nutzen. Hier wissen Sie darum, dass die Folien eine kleine Unterstützung Ihres Referats sein sollen und nicht etwa den Zuhörenden ein umfangreiches Leseprogramm aufbürden dürfen.

### **B: Die Diskussion**

Ein Seminar lebt von seinen Diskussionen. Diese Kultur muss man erst lernen, aber dann kann sie Spaß machen. Bitte bemühen Sie sich daher alle, auch insoweit etwas zum Gelingen des Seminars beizutragen. Unabdingbare Voraussetzung hierfür ist es, alle Seminararbeiten intensiv durchgearbeitet zu haben. Die/der Vortragende wird bei ihrem/seinen Referat natürlich ganz besonders gefragt sein. Die Diskussionsleitung übernehmen wir aber für Sie. Die Diskussionszeit wird pro Thema 25 bis 30 Minuten betragen.

### **C: Terminplan & Bewertung der Seminarleistung**

Den detaillierten Terminplan erhalten Sie in einer gesonderten Datei. Wir werden jeweils ein dichtes und interessantes Programm haben. Bei Ihrem Interesse wollen wir den Seminartag mit einem Grillen im Institutsgarten ausklingen lassen.

Im Anschluss an das Blockseminar werden Herr Albrecht und ich gemeinsam für alle Seminarteilnehmenden die Gesamtnote ermitteln, die sich aus der schriftlichen Seminararbeit, dem Referat und der Diskussion zusammensetzt. Wir erstellen ein ausführliches Gutachten. Dabei kommt der Seminararbeit natürlich das größte Gewicht zu, ein gutes Referat und eine intensive Diskussion können die Note aber durchaus beeinflussen. Am Ende des Seminars werden wir Ihnen eine zeitliche Perspektive für die Benotung geben, die Ihre Bedürfnisse berücksichtigt.

Roland Hefendehl & Hans-Jörg Albrecht